AUSGABE 1

SCHULJAHR 2023 2024

Informationen von und für Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen

AUS DEM INHALT

- :: Elternpflegschaftsvorstand 2023
- :: Persönlich: Boris Thor
- :: Stadtradeln 2023
- :: Die RGG für jeden etwas dabei



Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter www.gymnasium-gerresheim.de

GG TERMINE 2023/24

05.12.2023

Fachkonferenz (I, PH, EK, GE, SW, BI, MU) ab 17 Uhr

12.12.2023

Lehrerkonferenz ab 14 Uhr

21.12.2023 bis 05.01.2024

Weihnachtsferien

11.01.2024

Infoabend Grundschule 19 Uhr

16.01.2024

Zeugniskonferenz Q2 ab 14 Uhr

22.01.2024

Zeugniskonferenzen 5 - Q1 ab 08:00 Uhr (Studientag für Schüler*innen)

26.01.2024

Zeugnisausgabe

29.01.2024 bis 01.02.2024

Anmeldung neue 5er

06.02.2024

Elternsprechtag 14:00 – 18:00 Uhr

09.02.2024

Beweglicher Feiertag (unterrichtsfrei)

12.02.2024

Beweglicher Ferientag – Rosenmontag (unterrichtsfrei)

13.02.2024

Pädagogischer Tag (Studientag für Schüler*innen)

Das GG öffnete die Türen für neue und alte "Pothler"

Eine sehr einladende Atmosphäre, ebenso freundliche wie gut informierte Kolleg*innen und Elternvertreter*innen, sympathische Schüler*innen und tolle Angebote – so oder ähnlich meldeten viele Besucher*innen ihren Eindruck vom Besuch beim Tag der offenen Tür am GG zurück.

Vier Stunden lang hatten Gerresheimer Familien am Samstag, 18. November, die Gelegenheit, unsere Schule und die Menschen kennenzulernen, die hier arbeiten oder anders mit ihr verbunden sind. Dabei waren die Informationen aus erster Hand nur ein Ergebnis des Besuchs. Viele Familien waren gerade von den umfangreichen Mitmachangeboten z.B. in den Naturwissenschaften oder in Musik oder Kunst sehr angetan. Aber auch Kaffee und Kuchen, Crepes und Hotdogs fanden viele Abnehmer, AGs stellten ihre Arbeit vor und die Sprachenfächer Höhepunkte britischer, französischer, italienischer – und natürlich römischer Kultur.

Nächster Termin für Familien, die vor den Entscheidung über die richtige weiterführende Schule für ihre Kinder stehen, ist nun Donnerstag, 11. Januar 2024. Dann findet unsere digitale Infoveranstaltung statt, bevor Ende Januar der Zeitraum für die Aufnahmegespräche beginnt.



SCHULENTWICKLUNG

Elternpflegschaftvorstand am GG

Auf der ersten Elternpflegschaftssitzung des Schuljahres 2023/2024 wurde der Vorstand neu gewählt. Mit Thomas Rölfs (1. Vorsitzender), Bianca Ries, Wiebke Heinel und Jörn Hüsgen vertreten überwiegend bekannte Gesichter die Interessen der Eltern und (indirekt) auch die der Schüler.

Thomas, herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum Vorsitzenden. Ein nicht ganz neues Team nimmt seine Arbeit auf. Seid ihr jetzt komplett?

Thomas Rölfs:

Lieben Dank. Und vielen Dank an alle Elternpflegschaftsvertreter für das Vertrauen. Genau, unser Vorstand hat sich neu formiert, nachdem Alexander Engemann aus beruflichen Gründen nicht erneut antreten konnte. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an Alexander für seine Arbeit der vergangenen Jahre. Neben meinen beiden Kolleginnen Bianca Ries und Wiebke Heinel, die bereits viel Erfahrung im Vorstand sammeln konnten, können wir nun auch den neu gewählten Jörn Hüsgen in unserem Team begrüßen. Allen dreien ein ganz herzlicher Dank für ihr Engagement. Mit Jörn konnten wir somit einen schulpolitisch erfahrenen Kollegen für die Vorstandsarbeit gewinnen, da Jörn ebenfalls schon seit zwei Jahren Mitglied der Schulkonferenz ist und uns beispielsweise bereits im letzten Schuljahr bei unserer Umfrage zu den Kosten für Klassen-/ Stufenfahrten unterstütze.

Was habt Ihr Euch vorgenommen als neuer Vorstand? Thomas Rölfs:

Wir möchten insbesondere zwei Dinge zukünftig intensivieren. Zum einen ist das der Kontakt zu den Eltern. Etwa die Hälfte alle Schülerinnen und Schüler – und somit Eltern – ist während oder nach der Coronazeit an die Schule gekommen. Das bedeutet, sie kennen die Elternarbeit der Vergangenheit gar nicht, denn viele Dinge konnten zunächst nicht stattfinden oder nur in ganz anderer Form. Ein gutes Beispiel ist "Eltern mit Wirkung", ein sozusagen erweiterter Kreis von engagierten Eltern, die nicht unbedingt auch ein Amt wie Klassenpflegschaft besetzen. Als vielleicht wichtigste Institution der Vergangenheit fehlt auch die Oldienight, eine von Eltern für Eltern organisierte große Party in der Aula, die es bereits seit den 1990er Jahren gibt und auf der beispielsweise bereits meine Eltern tanzten (Anmerkung d. Red.: Thomas war ebenfalls Schüler am GG und hat dort 1996 Abitur gemacht).



Den Kontakt zu den Eltern und die Kommunikation mit ihnen und untereinander möchten wir wieder intensivieren. Wir sind der Meinung, dass dies der beste Weg ist, um konstruktiv mit der Schule zusammenzuarbeiten, um mögliche Probleme frühzeitig erkennen und beheben zu können.

Dazu gehört auch ein engerer Austausch mit dem Förderverein, was wir nicht parallel nebeneinander sehen, sondern als zwei enge Instrumente der Elternarbeit, die das gleiche Ziel haben: Unterstützung der Schule, sowie der Schülerinnen und Schüler. Um dies zukünftig noch besser gestalten zu können, komme ich zu dem zweiten Punkt, den wir mehr intensivieren möchten: den engen Austausch mit der Schule. Wir möchten uns künftig regelmäßig mit der Schulleitung treffen, um hier in einen kontinuierlichen, engen und zeitnahen Austausch zu kommen. Manche Themen oder Probleme lassen sich in kleiner Runde auch erst einmal besser, aber dennoch aktiv und konstruktiv besprechen, bevor es in die Lehrer- oder Schulkonferenz oder die Elternpflegschaftssitzung getragen wird. Diesen Austausch haben wir bereits begonnen, ein erstes Treffen hat schon stattgefunden. An dieser Stelle auch großen Dank an die Schulleitung, Herrn Flaskamp und Herrn Pollmann, für den offenen und konstruktiven Austausch. Wir vier freuen uns sehr auf die Arbeit, die vor uns liegt!

Herzlichen Dank für das Interview.

THOMAS RÖLFS, BIANKA RIES, WIEBKE HEINEL, JÖRN HÜSGEN

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

Neuer Vorstand für den VdF



Neuer Vorstand des VdF: Thorsten Ebel

Auch der Verein der Freunde hat einen neuen Vorstand. Auf Nina Spiegel, die dieses Amt über mehrere Jahre sehr aktiv ausführte, folgt nun Thorsten Ebel. Thorsten (51 Jahre) ist Bankkaufmann, verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Thorsten, herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl. Wie ist es dazu gekommen?

Vielen Dank! Zunächst einmal möchte ich mich bei Nina (Anm.d.Red.: Nina Spiegel) sehr herzlich für ihr großartiges Engagement für den VdF in den letzten Jahren bedanken. Sie hat einen großen Anteil draran, dass der Verein heute so gut aufgestellt ist! Als dann klar war, dass Nina Spiegel nicht mehr zur Wiederwahl steht, habe ich mir schon überlegt, ob das etwas für mich wäre. Ich bin ja bereits Pflegschaftsvorsitzender in der 8c, der Klasse meiner Tochter. Und ich finde es wichtig, sich zu engagieren. Insofern habe ich mich schnell zu einer Kandidatur entschlossen. Und das gesamte Team des VdF ist ja sehr erfahren, das hat es nochmal leichter gemacht.

So ein Amt hat eine Menge Gestaltungsspielraum. Hast du dir schon überlegt, welche Themen ihr angehen wollt?

Der Erfolg unseres Vereins steht und fällt mit der Wahrnehmung, man könnte auch Marketing sagen. Wir möchten auf jeden Fall noch präsenter und sichtbarer werden. So wollen wir unsere Vorstellung – ein Flyer "wer wir sind" – inhaltlich aktualisieren und plakativer gestalten. Außerdem möchten wir uns stärker mit der Schulpflegschaft vernetzen, da wir ja die gleichen Ziele verfolgen, nämlich die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler am GG. Auch die RGG möchten wir wieder stärker einbeziehen. Die ersten Schritte, sprich Treffen, dazu sind schon erfolgt.

Stichwort Mitglieder: Das war in der Vergangenheit manchmal ein schwieriges Thema. Gibt es da Ideen?

Genau, ein Verein lebt von seinen Mitgliedern, daher möchten wir die Zahl unserer Mitglieder möglichst weiter erhöhen. Dazu werden wir gezielt in den 7. Jahrgangsstufen bei den Elternpflegschaftsabenden teilnehmen. In dieser Stufe wird unsere Arbeit für die meisten Eltern vermutlich das erste Mal sichtbar, da es mit dem Rudern in der 8. Klasse losgeht. Und überhaupt wollen wir mehr Präsenz bei den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen wie Tag der offenen Tür, Einschulung oder auch Infotage zeigen. Für uns sind aber auch die Sponsoren wichtig. Bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu gewinnen, stehen ebenfalls auf unserer Agenda.

Der VdF hat immer gerne gefeiert. Ihr auch?

Selbstverständlich! Wir wollen im kommenden Jahr ein "Seefest" etablieren, auf dem alle zusammen feiern. Und die berühmte Oldie-Night, die mittlerweile aufgrund der fehlenden Aula nicht mehr stattfindet, soll ab 2025 frühestens auch wieder reaktiviert werden.

Und sonst?

Da im Schulkontext die angesprochenen Personen naturgemäß alle paar Jahre wechseln, denken wir über den Aufbau eines Alumni-Netzwerkes nach.

Es gibt also viel zu tun. Viel Erfolg und herzlichen Dank für das Gespräch!

THORSTEN EBEL, KIRSTEN HAAS

UNSERE SCHULGEMEINDE

BORIS THOR

GG PERSÖNLICH

Schule ist so viel mehr als nur Büffeln und Pauken. Hier begegnen sich die Menschen in erster Linie in ihren beruflichen Rollen als Lehrkraft/ Schüler*in/ Hausmeister*in/ Elternvertreter*in/ Mensa-Mitarbeiter*in/ Sekretär*in und vielen anderen.

In dieser Rubrik möchten wir regelmäßig Mitglieder unserer Schulgemeinde vorstellen, um ein umfassenderes Bild zu bekommen oder um neue Facetten der Menschen zu zeigen, die häufig einen mittelbaren Einfluss auf den Schulbetrieb haben. Kurz: um mehr über die Person zu erfahren.

Dieses Mal: Boris Thor, Protektor der RGG



Herr Thor, was ist ein Protektor?

Ein Protektor beim Rudern ist der Lehrer, der sich um den Schulruderverein oder die Schulruderriege kümmert. Er stellt aber auch das Bindeglied zwischen Schule und Verein dar.

Hat man als Protektor ein Ziel?

Ich freue mich vor allem, wenn mehr Schüler und Schülerinnen unserer Schule Freude am Ruderssport haben. Wir als Schule haben das große Glück, unser Bootshaus am Unterbacher See nutzen zu können. Um so mehr möchte ich, dass möglichst viele unserer Schüler und Schülerinnen auch außerhalb des Schulruderns in der RGG Freude, Teamgeist und sportliche Erfolge erfahren können.

Genauso können in der RGG alle Ehemaligen unserer Schule sich beim Ehemaligenrudern treffen und dort gemeinsam Sport treiben. Es ist doch auch eine tolle Möglichkeit, seiner alten Schule auch weiterhin ein wenig verbunden zu sein.

Was ist die besondere Herausforderung an dem Amt? Was macht viel Spaß, was weniger?

Da ich in den letzten Jahre unseren ehemaligen Protektor Michael Uttendorfer schon unterstützen konnte, fühle ich mich für die neue Aufgabe gut aufgestellt. Bei der Bewertung der Aufgabe gibt es zum Glück bisher mehr positve als negative Erfahrungen. Ich habe mich sehr für unsere Schülerinnen und Schüler gefreut, dass sie in diesem Jahr wieder die Stadtmeisterschaften gewinnen konnten; genauso freue ich mich aber auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Schülervorstand der RGG. Die Jugendlichen arbeiten sehr eigenständig und wachsen dabei vor allem in ihrer Organisationsfähigkeit. Gerade dies zeichnet ja einen Schülerruderverein aus, dass Schülerinnen und Schüler über den Sport hinaus hier Verantwortung übernehmen können. Hervorheben möchte ich aber auch noch einmal unsere ehemaligen Schüler Maxi Gilbert und Lea Quick. Sie investieren sehr viel

Zeit in die RGG und ohne ihr Engagement wäre die RGG sicherlich nicht so gut aufgestellt.

Sie sind Sportlehrer, welchen Sport betreiben Sie privat?

Bedingt durch erste körperliche Verschleißerscheinungen versuche ich zur Zeit, eher gelenkschonende Sportarten zu betreiben: Gravelbiken und Rudern im Sommer, im Winter gerne Skilanglauf im schönen Sauerland.

Sind Sie aktiver Ruderer? Machen Sie das schon lange?

Tatsächlich konnte ich schon im Refrendariat ein wenig rudern. Meine damalige Schule hatte ein Ruderhaus am Möhnesee. Richtig angefangen habe ich erst vor sieben Jahren an unserer Schule. Ich bin zuerst zu den "Ehemaligen" gegangen, später habe ich zusammen mit Frau Stäß das LehrerInnenRudern gestartet. Wir sind mittlerweile ein Kreis von 8-12 Kollegen und Kolleginnen die sich in der Ruderzeit mitwochs am Bootshaus treffen. Unser Ziel ist eine LehrerInnen-Ruderwanderfahrt zu organisieren. Vor zwei Jahren habe ich dann mit Frau Welp zusammen erfolgreich an der C-Trainer Ausbildung Rudern des DOSB teilgenommen.



UNSERE SCHULGEMEINDE



GG PERSÖNLICH

Haben Sie noch Zeit für andere Hobbies?

Meine Frau und ich haben zwei kleine Kinder (3 und 6 Jahre alt). Da ist Zeit natürlich ein rares Gut: Ich koche gerne und bin so oft ich kann draußen in den Wäldern der Umgebung.

Wenn Sie kein Lehrer geworden wären, welchen Beruf hätten Sie dann ergriffen?

Ich hatte schon in der Schulzeit angefangen, als Windsurf- und Snowboardlehrer zu arbeiten. Das hat mir so viel Freude bereitet, dass der Lehrberuf nahe lag.

Zudem habe ich schon als Schüler gern die Zeitschrift GEO gelesen und besonders gefallen haben mir damals die Reportagen aus Ägypten: Archologie, das wäre noch eine Alternative gewesen.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Thor.

Sie kennen jemanden, den wir einmal vorstellen sollen? Wir freuen uns über Hinweise unter k.haas@mittelpunkt-ma.de



Cambridge Sprachprüfung

Ich war in der Q1 ein Jahr zusammen mit einer kleinen Gruppe aus EF und Q1 Schüler*innen in Herrn Walkers B2 Cambridge AG und habe mich Ende der Q1 entschieden, die C1 Prüfung zu machen.

Wir haben uns dort gemeinsam einmal pro Woche für eine Doppelstunde mithilfe von alten Cambridge-Prüfungen auf die unterschiedlichen Prüfungsteile vorbereitet, wobei wir selbst aussuchen konnten, auf welches Niveau wir uns vorbereiten möchten.

Mir persönlich hat die Cambridge AG vor allem geholfen, die verschiedenen Aufgabentypen, die in Cambridge-Prüfungen abgefragt werden, sowie die Bewertungskriterien kennenzulernen. Dadurch wusste ich sowohl in der mündlichen als auch den schriftlichen Prüfungen, worauf ich inhaltlich, zeitlich und formal achten muss, sodass ich sie mit wenig zusätzlicher Vorbereitung zuhause gut bestehen konnte.

Zuerst stand bei mir die 15-minütige mündliche Prüfung an, die ich zusammen mit einer anderen C1 Kandidatin, die mir zufällig zugeteilt wurde, gemacht habe. Die schriftliche Prüfung eine Woche später bestand aus 90 Minuten schreiben und 90 Minuten für sowohl Leseverstehen als auch "use of English", ein Aufgabentyp, der die generelle Anwendung der Sprache wie z.B. den Unterschied zwischen abfragt. Vor allem beim Schreiben und Sprechen hat es mir geholfen, dies vorab im Vorbereitungskurs geübt zu haben.

Generell hat mir die AG sehr viel Spaß gemacht und was mir besonders gefallen hat, ist, dass die vielen neuen Ausdrücke und Redewendungen, die wir bei Herrn Walker besprochen haben, auch für den normalen Englischunterricht sehr nützlich sind.

ELENA HARTIG-ZUBIAGA, Q2



mein job! dein job?

Die Planung der Berufsorientierungstage 2024 des Gymnasium Gerresheim und des Marie-Curie-Gymnasiums ist in vollem Gange. Nach zwei Online-Veranstaltungen in den Jahren 2021 und 2022 fanden die letzten Berufsorientierungstage im Januar 2023 wieder in Präsenz am Marie-Curie-Gymnasium statt. Daran wird nun angeknüpft und es werden auch dieses Mal drei sehr interessante Abende im PZ des MCG erwartet.

Das Auswahlgremium, welches die Referent*innen für die Abende mittlerweile festlegt hat, wurde von jeweils 2 Schüler*innen aus den beiden Schulen unterstützt. Dadurch konnten die Schülerwünsche unmittelbar abgefragt werden. Erfreulicherweise haben sich wieder viele Eltern bereit erklärt, ihre beruflichen Werdegänge vorzustellen. Hierfür gilt ein großes Dankeschön.

Da sich die Schüler*innen neben Eltern mit akademischen Berufen auch in diesem Jahr Eltern mit Ausbildungsberufen sowie junge Berufseinsteiger wünschten, wurden von den Mitgliedern des Arbeitskreises zusätzlich potentielle Referent*innen gezielt angesprochen.
Bei der Auswahl der Vortragenden soll somit ein möglichst breites Berufsspektrum abgebildet werden. Jeweils 5 Referent*innen werden einzelnen Berufsgruppen zugeordnet, so dass die Schüler*innen die Möglichkeit haben, sich Vorträge aus ganz unterschiedlichen Berufsfeldern auszusuchen.
Die Programmdetails für die "mein job! dein job?"-Veranstaltung vom 30.01. bis 01.02.2024 sollen bis zum Ende des Jahres stehen.
Weitere Informationen gibt es auf auch der Homepage: www.meinjobdeinjob.de

DANIELLE KOCH





Theaterbesuch der Q1 - Leistungskurse Deutsch "Der gute Mensch von Sezuan"

Von langer Hand schon in den Sommerferien geplant, besuchten am Mittwoch, den 20.09., endlich die beiden Deutsch-Leistungskurse der Q1 ihr erstes Theaterstück. Im großen Saal des Schauspielhauses Düsseldorf wurde von Bertold Brecht "Der gute Mensch von Sezuan" gespielt. Dieses Drama lesen die Kurse in Auszügen, um es mit dem vorgegebenen "Woyzeck" von Georg Büchner zu vergleichen. Geboten wurde den Kursen und ihren beiden unterrichtenden Lehrerinnen Helene Bader und Kerstin Hasbach ein wirklich tolles Beispiel eines epischen Theaterstücks mit vielen Verfremdungseffekten und grandiosen Schauspieler:innen. Die einhellige Meinung aller war, dass dies nicht unser letzter Theaterbesuch gewesen ist!

KERSTIN HASBACH

Tag des Wassersports

AUS DER RHEINISCHEN POST

Gerresheimer Ruderer besiegen die Erkrather

VON TINO HERMANNS

UNTERBACH Wer ist die Macht am See? Die Rudergemeinschaft des Gymnasiums Gerreshein (RGG) oder die Schüler-Ruder-Gemeinschaft des Gymnasiusm Neandertal in Erkrath SRG)? Offiziell gehören die Antworten nicht zum Programm des "Tages des Wassersport" auf dem Unterbacher See, doch bei der Schulstadtmeisterschaft im Segeln, Rudern und Kanu werden die Antworten gefunden.

"Im Rudern sind Mitglieder der am Unterbacher See beheimateten Schülerruderriegen dabei, weil die meisten Schüler der Vereine die Gymnasien besuchen", erläutert die Geschäftsführerin des Ausschusses für den Schulsport Katja Mischke. "Wie im Sport üblich herrscht zwischen der Ruderriege Gymnasium Gerresheim und der Schüler-Ruder-Gemeinschaft Erkrath eine gesunde Konkurrenz. Bei der Schulstadtmeisterschaft will jeder gewinnen." Nach den 19 Rennen, die über 500 Meter gerudert wurden, gingen die Gerresheimer als Ruder-Stadtmeister aus dem Wettbewerb hervor. Sie hatten die "Macht am See" verteidigt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, denn die Erkrather, hatten sich zwischen 2014 und 2022 als die Mächtigeren entpuppt. In den Ruderbooten saßen auch Schüler aus 13 pädagogischen Bildungseinrichtungen aus Benrath, Reisholz, Oberbilk, Eller, Oberkassl und Pempelfort, so war es eine echte Stadtmeisterschaft.

Bereits zum 41mal wurden die Schulstadtmeisterschaften in Se-

geln, Rudern und Kanu organisiert. Allerdings glänzten die Kanuten diesmal mit Abwesenheit, obwohl mit den WSV Rheintreue eine Kanu-Verein in der Organisation mit eingebunden war. "Wir kooperieren mit dem WSV, dem Düsseldorfer Segelclub Unterbacher See, dem Wassersport-Verein Düsseldorf, der Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim, der SRG Erkrath und dem Zweckverband Unterbacher See", verrät Mischke. "Ohne die sportspezifischen Fachkenntnisse der Vereine und den Zweckverband würde es auch nicht funktionieren."

So hat Gabriela Thiele vom Segelclub Unterbacher See den Dreieckskurs für die 20 "Optimisten" so heißt der Bootstyp, in dem gesegelt wurde, den aktuellen Wind- und Wetterbedigungen gemäß ausgelegt. "Wir hatten Windstärke vier, was einer Windgeschwindigkeit zwischen 20 und 28 Stundenkilometern entspricht. Bei den Windverhältnbissen, dem Sonnenschein und den angenehmen Temperaturen, war es ideales Segelwetter", so Thiele. "Wir konnten den Dreieckskurs zweimal segeln. Das war eine ordentliche Strecke für die Elfjährigen." Als Siegerin kam Luca Marie Manzo ins Ziel, Bei den Jungen sicherte sich Matteo Kiometzis (beide Rudolf-Steiner-Schule) den Stadtmeistertitel im Segeln.

"Im Prinzip sind die Ruder-Stadtmeisterschaften für uns der Saisonhöhepunkt", sagt RGG-Vorstandsmitglied Maximilian Gilbert. "Schule und Sport kommen zusammen, die Lehrer und Ehemalige sind mit dabei".



Der Vierer der Rudergemeinschaft Gerresheim geht an den Start und gehört am Ende zu den Gewinnern.



Stadtradeln 2023

12.445 km - diese Zahl entspricht nicht nur in etwa der Strecke vom Poth bis zu der US-amerikanischen Stadt Philadelphia und zurück, sondern ist auch die Distanz, die unsere Schulgemeinschaft beim bundesweiten "Stadtradeln 2023" auf dem Fahrrad insgesamt zurückgelegt hat.

Zwischen dem 12. Mai und dem 01. Juni haben sich knapp 100 Schüler*innen, Eltern, Verwandte und Freunde, sowie Lehrer*innen regelmäßig auf den Sattel geschwungen und hochmotiviert in die Pedale getreten – zum Beispiel auf dem Weg zur Schule, zum Sport, und bei einigen sehr ausgedehnten Wochenend-Radtouren quer durch Deutschland. Die gefahrenen Kilometer wurden gezählt und online festgehalten. Besonders aktiv waren dabei unsere Jüngsten: Die Klassen 5d und 5e landeten in der internen Wertung bei den meisten insgesamt zurückgelegten Kilometern sowie pro Kopf ganz vorne. Prima gemacht!

Damit haben wir gemeinsam ein deutliches Zeichen gesetzt: für die Umwelt, das Klima, und natürlich für das Fahrrad als gesundes, praktisches Verkehrsmittel sowie die Wichtigkeit von guten, sicheren Radwegen bei uns in Düsseldorf und überall sonst!

Danke an alle Schüler*innen, Eltern, Verwandte und Freunde, sowie Kolleg*innen, die mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf das Stadtradeln 2024 – dann heißt das Ziel 16.571km: die Entfernung vom Poth bis zur australischen Stadt Sydney.

LARA BOCK UND NIKLAS HANISCH





In einer spektakulären Veranstaltung, die Bogenschießen und Naturerlebnis vereinte, fand die 3D-Bogenschieß-Weltmeisterschaft 2023 in Finnland statt.

3D-Bogenschießen? Finnland? Was genau verbirgt sich dahinter? Wir – Simon und Julius Weckesser – betreiben Bogenschießen schon seit über vier Jahren in unserem Verein BSC Düsseldorf auf unserem Vereinsgelände in Hubbelrath. Unser Vater hatte es bereits vorher im Urlaub entdeckt und Bogenschießen auf Scheiben ausgeführt. In Österreich haben wir dann mal einen Tag auf einem 3D-Parcours verbracht und es hat uns so gut gefallen, dass wir uns in Düsseldorf einem Verein angeschlossen haben.

3D Bogenschießen unterscheidet sich in einigen Punkten vom Scheibenschießen, welches man wahrscheinlich aus dem Fernsehen oder von Olympia kennt. Beim Scheibenschießen schießt man auf einer geraden Fläche auf bunte Scheiben, während man beim 3D-Schießen im Gelände unterwegs ist und auf Tierattrappen aus Kunststoff schießt. Diese sind fast immer naturgetreue Nachbildungen.

Das Herausfordernde beim 3D-Schießen sind die unbekannten Entfernungen. Je nach Größe des Tieres stehen die Ziele in Abständen bis zu 54 Metern, bei denen man die Entfernung selbst abschätzen muss. Teilweise sind die Schüsse bergauf, bergab, über Gewässer oder zwischen Bäumen hindurch, was das Ganze sehr abwechslungsreich macht.

Beim 3D-Schießen gibt es meist drei Disziplinen, welche auch auf den Meisterschaften geschossen werden. Einmal eine Drei-Pfeil-Runde, in der man drei Versuche hat, das Tier zu treffen, der erste Treffer wird gewertet. Dann gibt es noch die Hunterrunde, welche eine jagdliche Bedingung simulieren soll, man hat also immer

nur einen Versuch. Und weiterhin gibt es noch die Doppel-Hunterrunde, bei dieser muss man immer zwei Pfeile pro Ziel schießen. Eine Runde besteht meist aus 28 Zielen. Man unterscheidet bei den Treffern zwischen Körpertreffern und einer eingelassenen Vitalzone, welche mehr Punkte als Körpertreffer gibt.



Zum Bogenschießen gehören natürlich ein Bogen und mehrere Pfeile. Wir selbst schießen traditionelle Recurvebögen aus Holz ohne Visier, diese Form nennt man das "intuitive Schießen". Daneben gibt es auch moderne Bögen aus Metall bis hin zu Compoundbögen, die mit Umlenkrollen ausgestattet sind und sehr genau schießen.

Eine Ausrüstung besteht oft aus sehr vielen Teilen, welche aber je nach Schütze und Bogenklasse variiert. Neben Pfeil und Bogen sind der Köcher zum Pfeile transportieren und Schutzausrüstung



sehr wichtig. Dazu zählen unter anderem der Armschutz, welcher den Arm vor einer anschlagenden Sehne schützt und der Handschuh oder Fingertab, da nach einer Weile des ständigen Ziehens an der Sehne sonst die Finger schmerzen. Hinzu kommen noch weitere Ausrüstungsgegenstände wie Fernglas, Pfeilzieher, etc.

Nachdem uns die Europameisterschaft 2022 in Frankreich so gut gefallen hatte und Simon sogar eine Medaille gewinnen konnte, war uns sofort klar, so etwas wollen wir noch mal erleben. Daher hatten wir uns dazu entschieden, bei der Weltmeisterschaft, die alle zwei Jahre auf einem anderen Kontinent stattfindet und dieses Jahr in Finnland ausgetragen wurde, teilzunehmen.

Um an der Weltmeisterschaft teilnehmen zu können, hatten wir die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt. Dazu mussten wir z.B. bei einigen anderen Turnieren im Vorfeld Punkte sammeln. Die Anmeldung selbst hat unser Vater, der ebenfalls mitschoss, übernommen. Die WM kombinierten wir mit einem Urlaub in Skandinavien. Die Anreise war ziemlich anstrengend, sie ging über drei Tage mit dem Auto und der Fähre. Zu allererst haben wir im Santa-Sport-Hotel eingecheckt, welches für die nächsten acht Tage unsere Unterkunft sein sollte. Am Tag darauf sind wir zur Bogenkontrolle und Registrierung gegangen, damit unsere Bögen auf Regelkonformität geprüft wurden. Später haben wir uns noch auf einem Fußballfeld, welches zu einem Einschießplatz umfunktioniert wurde, eingeschossen. Am Sonntag, einen Tag vor Schießbeginn, war die Eröffnungsfeier, bei der die verschiedenen Nationen vorgestellt wurden, insgesamt 31 aus allen Kontinenten. Die am stärksten vertretene Nation war Deutschland mit ungefähr 180 von 1.000 Teilnehmern. Bei der Eröffnung war mit einer Zirkusshow für reichlich Unterhaltung gesorgt.

Die Parcours befanden sich alle in der Nähe des Hotels, wo zudem die Eröffnungs- und Abschlussfeier stattfand und viele Bogenschützen untergebracht waren. Der Wettbewerb selbst bestand aus vier Schießtagen und einem Ruhetag.

Montag war der erste Wettkampftag und wir begannen direkt mit der schwierigen Hunterrunde, welche für uns beide nicht besonders gut verlief. Jede Schießgruppe hatte

eine Stunde vorher Zeit, um sich einzuschießen, bevor dann zum Parcours gegangen wurde. Dienstag lief ähnlich ab, nur haben wir dieses Mal eine der beiden Drei-Pfeil-Runden geschossen und das auf einem anderem Parcours. Am Mittwoch schossen wir Doppelhunter, bevor am Donnerstagabend das Highlight für viele begann: das Mitternachtsschießen. Da Rovaniemi über dem nördlichen Polarkreis liegt, geht dort im Sommer die Sonne nicht ganz unter, wodurch es 24 Stunden am Tag hell ist. Deshalb wurde in der Nacht geschossen, was definitiv für uns eines der besten Erlebnisse war.

Simon belegte mit einer tollen Leistung den 3. Platz in der Gesamtwertung seiner Klasse und schaffte es somit, die Bronzemedaille mit nach Hause zu bringen. Julius belegte einen guten 6. Platz, es war aber definitiv mehr drin. Last but not least hat unser Vater einen ordentlichen 16. Platz unter 54 Teilnehmern in seiner Klasse belegt.

Uns persönlich hat das Nachtschießen am meisten Spaß gemacht, obwohl es teilweise sehr anstrengend war. Die Weltmeisterschaft in Finnland war schon ein Erlebnis, einen bedeutenderen Wettbewerb gibt es beim 3D-Bogenschießen nicht und wir durften dabei sein und sogar eine Medaille zurück nach Düsseldorf bringen.

Wenn es klappt, nehmen wir gerne wieder an der nächsten Europameisterschaft teil, die 2024 in Österreich stattfindet.

SIMON UND JULIUS WECKESSER





Pausenkönig 2023

Bei uns am GG war am 20.10.2023 die Borussia Düsseldorf zu Gast und führte dieses Mal nicht nur den Pausenkönig mit der Jahrgangsstufe 5 durch, sondern auch die Kick-Off Veranstaltung des Pausenkönigs. Das ist ein Riesenkompliment an uns! Vielen Dank liebe Borussia!

"Wir waren alle hoch motiviert und ziemlich aufgeregt. Wir bekamen jeder einen Schläger und einen Ball von den Trainern der Borussia Düsseldorf. Als erstes wärmten wir uns auf, mussten z.B. den Tischtennisball nur mit der Vor- oder mit der Rückhand hochhalten. Danach haben wir den Tischtennisball abwechselnd mit der Vor- und Rückhand hochgehalten. Ganz viele haben es geschafft, über 60-mal den Ball hochzuhalten. Total gut! Dann haben wir Rundlauf gespielt, aber erst mal ohne Rauswerfen. Weil wir so viele Mädchen waren, bauten die Trainer von der Borussia noch eine Platte auf, sodass wir zwei Platten hatten und die Jungs eine. Nachdem wir die Proberunde gemacht haben, fing es richtig an. Wir spielten weiter Rundlauf, aber dieses Mal mit Rauswerfen. Wer also einen Fehler gemacht hat, war für diese Runde raus. Wir spielten mehrere Runden. Es war sehr spannend, aber am Ende standen die GewinnerInnen fest. Wer die meisten Runden gewonnen hatte, ist nun die Pausenkönigin oder der Pausenkönig. Diese Kinder werden von der Borussia zu einem Finale eingeladen und dürfen gegen andere Kinder aus Düsseldorf um richtig coole Preise spielen. Da freuen wir uns drauf! Aber nicht nur die GewinnerInnen haben etwas gewonnen, sondern alle SchülerInnen haben einen Turnbeutel und eine Freikarte für ein Bundesligaspiel der Borussia erhalten. Darüber freuten sich alle Kinder!"

YUQING HE, CLARA SCHENK, JASPER WYETH, MARIE BÜSCHER UND JULI **SCHEPERS, 5E**

Zwischendurch besuchten uns noch die Sponsoren der Borussia, die Presse, der Vorstand und sogar Bundesliga-Spieler. Alle SchülerInnen des GGs durften sich ein Autogramm abholen! Insgesamt hatten wir einen richtig sportlichen Tag, an dem nicht nur alle Klassen 5 und in den Pausen auch die SchülerInnen der älteren Klassen Tischtennis spielen durften, sondern auch Herr Flaskamp, unser Schulleiter, hat Tischtennis gegen die SchülerInnen gespielt! Vielen Dank an alle, die beim Organisieren und Ermöglichen geholfen haben und ein besonderer Dank an die Borussia Düsseldorf!





IN EIGENER SACHE

Nachfolger für die Erstellung der GG INSIDE gesucht!

Seit neun Jahren (Kirsten) bzw. sieben Jahren (Maike) erstellen wir in Zusammenarbeit mit Bastian Pollmann, stellvertretendem Schulleiter am GG, die GG INSIDE. Da wir in absehbarer Zeit beide keine Kinder mehr an dieser Schule haben werden, sind auch unsere Tage als Redakteurin bzw. Grafikerin gezählt.

Daher suchen wir Nachfolger ab sofort, aber spätestens zum Sommer 2024!

WAS IST ZU TUN?

Die Redaktion initiiert die drei Ausgaben im Jahr, das heißt sie erstellt in Zusammenarbeit mit der Schule – Herrn Pollmann – eine erste Themensammlung sowie einen ungefähren Zeitplan. Gleichzeitig werden schulnahe Bereiche wie z.B. die RGG, der VdF oder das Schulpflegschaftsteam gebeten, Themen und Beiträge abzugeben.

Für alle Themen, die direkt aus der Schule kommen – und das sind die meisten – kümmert sich Herr Pollmann um die Zulieferung der Texte und Bilder. Bei dem einen oder anderen Thema erstellen wir auch selbst mal einen Text. Sind alle Texte angekommen, gibt es eine grobe redaktionelle Überarbeitung. Nur grob, weil möglichst wenig in die Texte eingegriffen werden soll, um authentisch zu bleiben.

Nun kommt die Grafik ins Spiel. Sie befüllt das Template mit allen Bildern und Texten und optimiert das Layout. Mögliche Änderungen werden ebenfalls in einer finalen Runde eingepflegt. Die Verteilung der GG INSIDE übernimmt dann wieder das Sekretariat.

Für die Grafik ist es erforderlich, mit Indesign und Photoshop zu arbeiten. Redaktionell ist es sicher hilfreich, ein paar Erfahrungen im Kommunikations- oder Projektmanagementbereich zu haben. Doch wir lassen euch nicht allein! Wir würden den Übergang begleiten, so dass eine gute Einarbeitung gewährleistet ist.

Wir haben diese Aufgabe immer gerne übernommen. Zum einen erhält man so einen guten Überblick über relevante Themen am GG, zum anderen ist die GG INSIDE immer sehr wertgeschätzt worden - von Eltern, Schüler*innen und dem Lehrerkollegium.

Wer Interesse an dieser vielseitigen Arbeit hat, der melde sich sehr gerne unter k.haas@mittelpunkt-ma.de.

MAIKE FREIBERG (GRAFIK)
KIRSTEN HAAS (REDAKTION)

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



Seit 1965 bieten wir Rudern als Breitensport für alle Altersklassen an. Das gesamte Vereinsleben wird dabei ausschließlich von Schülerinnen und Schülern des Gerresheimer Gymnasiums geleitet und verwaltet. Unterstützt und gefördert werden wir vom Verein der Freunde und vielen ehemaligen Schülern.

Juni 1960 wurde das erste Boot des Gymnasium Gerresheim auf den Namen "Graf Gerrich" getauft. In den Folgejahren wurde mit dem Bau des Bootshauses und einer Vergrößerung des Bootsparks der Grundstein der Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim im Jahre 1965 gelegt. Heute kann der Verein mit über 200 Mitgliedern auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Dabei wird der Verein seit seiner Gründung ausschließlich von einem Jugendvorstand, bestehend aus Schülern und Schülerinnen, geleitet. Insgesamt gibt es 13 Posten, die jährlich neu gewählt werden. Auch begleiten uns viele Ehemalige und Eltern sowie ein Protektor (Boris Thor, Anm. d. Red.), der die Koordination zwischen Schule und Verein übernimmt.

Die RGG bietet für jeden das passende Training, egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Ehemalige. Im Winter werden Kraft und Koordination gefördert, im Sommer liegt dahingegen der Fokus eher auf den Rennbooten. Die wöchentlichen Trainings werden von einem bis zwei Trainern geleitet.



Oft haben diese gerade erst ihr Abitur erreicht und können so durch ihr junges Alter Wissen auf eine ganz andere Art vermittelt. Mehrmals jährlich nehmen die Ruderer an Regatten und Wettkämpfen wie beispielsweise die Düsseldorfer Stadtmeisterschaften, der Herbst-Cup oder auch die Landesmeisterschaften teil. Diese bereiten den Ruderern immer viel Spaß, eine schöne Zeit in der Gemeinschaft und natürlich auch viele Siege:). Im Rahmen von Wanderfahrten wurden fast alle deutschen und europäischen Flüsse befahren. Für alle Ruderneulinge besteht die Chance, eine spannende Fahrt auf der Lahn zu erleben. Außerdem gibt es zahlreiche Events über das ganze Jahr verteilt. Im Frühjahr feiern wir den Start der Sommersaison mit dem Anrudern. Im Sommer gehts dann weiter mit unserem spektakulären Sommerfest. Zum Abschluss der Saison feiern wir das Abrudern.





Bei allen Events besteht die Möglichkeit, selbst einmal das Rudern auszuprobieren. Auch gibt es Gegrilltes, Kaffee und Kuchen und gute Musik.

Falls ihr Lust habt Teil des Ganzen zu sein, kommt doch gerne mal beim Anfängertraining, sonntags von 15:00 – 17:30 Uhr (aktuelle Trainingszeiten, findet ihr auf unserer Website), vorbei. Ansonsten laden wir euch aber natürlich auch immer zu unseren Events ein!

Danke an Hendrik Fiebiger für die Fotos!

EMMA MÜLLER



Abrudern

Zum Abschluss der Saison feierten wir wie jedes Jahr das Abrudern am 21. Oktober. In kleinerem Kreise wurde bei Salat, Kaffee und Kuchen auf die Saison zurückgeblickt und sich gemeinsam unterhalten. Es herrschte eine sehr schöne und friedliche Atmosphäre. Nun stehen nur noch das Arbeitswochenende und die Nikolausregatta an. Dann sind wir bereit für Wintersaison!

EMMA MÜLLER

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gymnasium Gerresheim Am Poth 60 40625 Düsseldorf

Redaktion

Kirsten Haas, Bastian Pollmann

Kontakt Redaktion:

bastian.pollmann@schule.duesseldorf.de k.haas@mittelpunkt-ma.de

Mitarbeiter*innen:

Lara Bock

Marie Büscher
Thorsten Ebel
Hendrik Fiebinger
Maike Freiberg
Kirsten Haas
Niklas Hanisch
Elena Hartig-Zubiaga
Kerstin Hasbach
Yuqing He
Danielle Koch
Emma Müller

Bastian Pollmann Thomas Rölfes Clara Schenk Juli Schepers Franziska Stahlhacke Boris Thor Craig Walker Julius Weckesser Simon Weckesser

Jasper Wyeth

Gestaltung:

Maike Freiberg

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe im Schuljahr 2023/2024 ist der 16. Februar 2024.

Haben Sie Leserbriefe, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler*innen über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE: Konto, IBAN: DE86 3016 0213 2501 7110 15

